

Altötting

Newsletter



Sehr geehrte Damen und Herren,

gern übersenden wir Ihnen aktuelle Informationen in unserem Newsletter für den Monat September.

Inhaltsverzeichnis:

1. Sonderführungen zum Tag des offenen Denkmals am 8. September
2. Tag des Altöttinger Marienwerks am 8. September
3. 28. Internationaler OMV Halbmarathon am 15. September
4. Fest der Sinne am 20. September
5. Ausstellung "Vorbilder: Nerud – Brandmeyer – Beer", vom 20. September bis 3. November
6. Begleitete Pilgerwanderungen im September

Viel Spaß beim Lesen!
Herzliche Grüße

Sabrina Huber
Redaktion Newsletter

1. Sonderführungen zum Tag des offenen Denkmals am 8. September in Altötting

Unter dem Motto „Modern(e): Umbrüche in Kunst und Architektur“ widmet sich der Tag des offenen Denkmals 2019 revolutionären Ideen und technischen Fortschritten über die Jahrhunderte hinweg und wie diese neue Kunst- und Baustile herbeiführten.

-Führungen im Jerusalem Panorama Kreuzigung Christi um 11.00 und 14.00 Uhr

Thema: Als Panoramen modern waren: Das Panorama als künstlerische Darstellungsform und die Panorama-Rotunde als neuer Bautyp

Führung mit Gabriele Koller M.A., Stiftung
Panorama Altötting
Ermäßigter Eintritt, Führung kostenfrei
Treffpunkt und Beginn: Gebhard-Fugel-Weg 10,
um 11.00 und 14.00 Uhr

Copyright Bild: H. Heine



Altötting

Newsletter



-Führung in der Pfarrkirche St. Josef, Konzil und Kirchenbau (kein Baudenkmal)

Der fachkundige Kirchenführer Christian Haringer wird die Besonderheiten der Konzilskirche St. Josef erklären. Er ist Altöttinger Heimatforscher und Vorstandsmitglied des "Oettinger Heimatbundes". Als echter "Südler" ist er mit dem Gotteshaus und der Pfarrgemeinde St. Josef von Kindesbeinen an bestens vertraut.

Führung mit Christian Haringer
Treffpunkt und Beginn: Pfarrer-Geyer-Platz 1
um 13.00 Uhr
Dauer: ca. 60 Minuten
Veranstalter: Kreisstadt Altötting

Copyright Bild: Birgit Niedermeier



-Führung zur Geschichte des Altöttinger Bahnhofs

1896/97 erbaut, war die Entwicklung des Bahnhofs eine echte Erfolgsgeschichte. Relativ wenig ist dagegen über die Baugeschichte bekannt. Bei den 2017-19 durchgeführten aufwendigen Sanierungs- und Renovierungsarbeiten kam so manche bisher unbekannte bauliche Besonderheit zu Tage. Zusammen mit dem ausführenden Architekten, Herrn Dipl.-Ing. Ulrich Farthofer, wird bei dieser Führung vor allem auf diese Besonderheiten eingegangen.

Führung mit Dr. Ulrike Scholz, Stadtarchivarin und
Dipl.-Ing. Ulrich Farthofer
Treffpunkt und Beginn: 15.00 Uhr am/ im Bahnhof
Dauer: ca. 60 -90 Minuten

Copyright Bild: Foto Strauss



Altötting

Newsletter



2. Tag des Altöttinger Marienwerks am 08. September

60 Jahre Dioramenschau: „Schau“ und Marienfilme bei freiem Eintritt

Unter dem Leitgedanken „Zur größeren Ehre der Gnadenmutter von Altötting“ ist es damals wie heute Aufgabe dieser gemeinnützigen Gemeinschaft, der Marienverehrung und der Wallfahrt zum Gnadenbild „Unserer Lieben Frau“ zu dienen.

Programm:

10.00 Uhr: Festgottesdienst in der Basilika St. Anna

mit Monsignore Josef Fischer, Vorsitzender des Altöttinger Marienwerks

Konzelebrant: Pilgerpfarrer Hannes Lorenz, Regensburger Diözesan-Fußwallfahrt

Max Filke, Missa in G-Dur

Kapellchor der Bischöflichen Administration und Kapellorchester des Altöttinger Marienwerks



Anschließend ist das Haus (Kapellplatz 18) für seine Besucher bei freiem Eintritt geöffnet!

12.30 Uhr: Filmvorführung (Neuproduktion 2019 zum 60. Jubiläum der Dioramenschau)
„Die Wallfahrt zu Unserer Lieben Frau - erzählt durch die Dioramenschau Altötting“.

13.15 Uhr: Filmvorführung – nach Wahl

Marienfilm (aus 1950 s/w oder 1977 in Farbe) oder Bruder Konrad Film (1900 in Farbe)

14.15 Uhr: AVE – Mariengruß vor der Gnadenkapelle mit Segen (Gnadenbild)
mit Monsignore Josef Fischer

15.00 Uhr: „Musik und Wort“, Kirche St. Konrad

Eine besinnliche halbe Stunde - zu Ehren des Hl. Bruder Konrad mit dem Bläserensemble des Altöttinger Marienwerks „Altes Blech“.

16.30 Uhr: Jahreshauptversammlung „Altöttinger Marienwerk e.V.“

Für Mitglieder und Gäste; Prälat Ludwig Uttlinger Saal (Chorsaal der Singschule)

Rückfragen zum Programm: Tel: 08671 6827

Copyright Bild: H. Heine/ Altöttinger Marienwerk

Altötting

Newsletter



3. 28. Internationaler OMV Halbmarathon am 15. September Schnellster Naturlauf der Welt

Altötting ist nicht nur bekannt durch die unzähligen Wallfahrer die jedes Jahr den Ort besuchen, sondern auch der internationale OMV Halbmarathon ist ein Aushängeschild im Terminkalender. Was vor 27 Jahren klein begann wurde kontinuierlich um den Raiba 6 Kilometer Straßenlauf und einen 1100 m Hobbylauf erweitert und zählt mittlerweile nicht nur wegen der Auflistung in Runners World zu den Top Halbmarathons in Deutschland.

Die Strecken und das Rahmenprogramm mit Nudelparty, Messe und Stimmungsmeile begeistern jedes Jahr an die 3000 Teilnehmer. Heuer gibt es außerdem eine neue Medaille in Herzform mit USB-Stick.

Die Anmeldung zum Halbmarathon ist bis 8. September möglich: www.halbmarathon.de



Copyright Bilder: K. Vierlinger



Medaille mit USB-Stick

Altötting

Newsletter



4. Fest der Sinne am 20. September

Fröhlich und (be)sinnlich, aktiv und passiv – diese Attribute stehen für das Altöttinger „Fest der Sinne“. Viele Musikgruppen und Chöre bieten rund um den Kapellplatz und dem benachbarten Zuccalliplatz ein buntes Programm aus allen Stilrichtungen der Musik an. Alle Sinne sollen an bekannten und teils besonderen Orten angeregt werden. Museen, Ausstellungen, die Stiftspfarrkirche, das Kloster St. Magdalena, die Lokale und das Kultur + Kongress Forum Altötting haben speziell zu diesem Anlass ihre Türen und Tore weit geöffnet und runden mit Musik und Führungen, Lesungen und Gaumenfreuden das vielseitige Programm ab.



Das komplette Programm finden Sie unter: fest-der-sinne.info

Veranstaltungszeit: 19.00 – 23.00 Uhr

Copyright Bild: K. Heuwieser

5. Ausstellung „Vorbilder: Nerud – Brandmeyer – Beer“

20. September bis 3. November

Neruds verbindende Künstlerseele

Vorbilder, so nennen der Simbacher Rudolf Beer (*1957 in Teufelseigen) und der Altöttinger Alexander Brandmeyer (*1966 in Bremen) ihre gemeinsame Ausstellung. Ihr Vorbild Josef Karl Nerud (*1900, †1982) ist ein Bindeglied für die sehr unterschiedlichen Künstler, welche beide, ebenso wie Nerud, Mitglieder der Innviertler Künstlergilde sind.

Nerud war schon zu Lebzeiten sehr populär. Durch eine reduzierte und auf das Wesentliche beschränkte Formensprache gelangte er zu einem starken Ausdruck und zu atmosphärischer Dichte. Höhepunkte seines Werkes sind die zahlreichen Zeichnungen und Gemälde der Insel Ibiza. Das leuchtende Weiß war seine fundamentale Erkenntnis. Weiß ist in Neruds Bilderwelt nicht nur Farblosigkeit, sondern erregende, intensiv strahlende Farbigkeit.

In einem lebendigen Interaktionsprozess fließen Sichtweisen und künstlerische Positionen des alten Meisters immer wieder in die Werke der beiden regionalen Künstler mit ein. Drei unterschiedliche, aber doch verbindende Ansätze: das bietet die Ausstellung „Vorbilder“ in der Stadtgalerie Altötting.

Einladung zur Entdeckungsreise

Durch die Ausstellung **Vorbilder** zieht sich dieses In-Beziehung-Sein von Werken und Künstlern aus unterschiedlichen Generationen wie ein roter Faden, der nicht nur Bilder Einzelner sichtbar macht; auch der spannende Prozess der wechselseitigen Annäherung, Einflussnahme und Weiterentwicklung wird in dieser Ausstellung konkret erlebbar.

Altötting

Newsletter



Gegenständliche und abstrakte Bilder, Ansichten von Ibiza, Plattenbausiedlungen aus der Slowakei, Altötting von hinten, figurative Malerei und menschenleere Landschaften und vieles mehr zeigen die drei ganz unterschiedlichen Künstler, zwischen denen trotz ihrer Verschiedenheit unverkennbar eine Seelenverwandtschaft besteht.

Öffnungszeiten der Ausstellung

20. September bis 3. November 2019

Mittwoch/Donnerstag/Samstag: 14.00 – 17.00 Uhr

Freitag: 14.00 – 18.00 Uhr

Sonntag/Feiertag: 11.00 – 16.00 Uhr

Eintritt:

Erwachsene 3,00 €

Schüler, Studenten frei

Sonderöffnungen für Gruppen auf Anfrage.



Weitere Informationen im Wallfahrts- und Tourismusbüro

stadtgalerie@altoetting.de

Tel. 08671 506219

Rahmenprogramm zur Ausstellung:

„Café Sokrates“

Der (lebens-) philosophische Gesprächskreis mit Otto Hopfensperger ist am Dienstag, den 01. Oktober, um 19.30 Uhr zu Gast in der Stadtgalerie mit dem Thema „Vorbilder“ im Mittelpunkt der Gespräche.

„Führung durch die Ausstellung“

Jeweils 17.00 Uhr

Am 4. Oktober mit Künstler Rudolf Beer

Am 18. Oktober mit Künstler Alexander Brandmeyer

Am 25. Oktober mit Michael Nerud (Sohn des Künstlers)

„Kunstspaziergang“

Der Künstler Rudolf Beer lädt am Freitag, den 11. Oktober von 17.00 – 18.00 Uhr zu einem Kunstspaziergang durch Altötting ein, Treffpunkt Stadtgalerie Altötting.

„Matinée-Lesung“

Patricia Weiß-Günther und Alexander Brandmeyer laden am Sonntag, 13. Oktober, um 11.30 Uhr zu einem literarischen Genuss ein.

„Vorlese3viertelstunde“

Die beliebte Vorlese-Reihe der Stadtbücherei Altötting macht einen Ausflug in die Stadtgalerie. Alexander Brandmeyer liest aus „Na klar, Lotta kann Radfahren“.

Freitag, 18. Oktober, 15.15 – 16.00 Uhr. Freier Eintritt.

Altötting

Newsletter



6. Begleitete Pilgerwanderungen im September

Rund um Altötting gibt es ein breit gefächertes Netz an Pilgerwegen die dazu einladen „erwandert“ zu werden. Wer gerne gemeinsam mit gleichgesinnten Menschen unterwegs sein und sich eine Auszeit vom Alltag gönnen möchte, um in der Natur wieder einmal durchzuatmen, für den sind die geführten Pilgerwanderungen nach Altötting mit Pilgerbegleiterin Claudia genau das Richtige.

Halbtages-Pilgerwanderungen von Heiligenstatt nach Altötting

Die halbtägige Wanderung ab Heiligenstatt (ca. 7 km) führt auf einem Teilstück des berühmten Jakobsweges nach Altötting. Die Pilger wandern entlang des idyllisch am Mörnbach gelegenen Kreuzweges zum Marienwallfahrtsort. Auf dem Weg werden die Wallfahrtskirche in Heiligenstatt und die Michaelikirche in Altötting besichtigt.

Termin:

Freitag, 20. September, 14.15 bis ca. 18.00 Uhr

Preis: 18,00 Euro p. P. inklusive Transfer zum Startpunkt Heiligenstatt



Ganztages-Pilgerwanderung auf dem Marien-Wanderweg

Von Burghausen nach Altötting führt die ganztägige Wanderung (ca. 17 km). Ausgangspunkt der Pilgerwanderung auf dem Marien-Wanderweg ist die Hedwigskapelle auf der Burg zu Burghausen. Es gibt Rast- und Besichtigungsmöglichkeiten in der Hedwigskapelle auf der Burghauser Burg, in der Pfarrkirche St. Martin in Mehring und der Kirche St. Nikolaus in Hohenwart. Nach einer gemeinsamen stärkenden Einkehr, erreicht die Pilgergruppe schließlich Altötting.

Termin:

Samstag, 21. September, 08.25 – ca. 16.30 Uhr

Preis: 35,00 Euro p. P. inklusive Transfer zum Startpunkt Burghausen

Bei allen Pilgerwanderungen erhalten die Teilnehmer zum Abschluss des Pilgertages in Altötting einen Pilgersegen durch einen Kapuzinerpater.



Weitere Infos und Online-Anmeldung: <https://www.altoetting.de/tourismus/pilgerwege/begleitete-pilgern/>

Oder Tel. 08671 / 5062 -19, E-Mail: touristinfo@altoetting.de

Copyright Bilder: H. Heine/ Tourismusbüro Altötting; Inn-Salzach Tourismus

Altötting

Newsletter



Sie möchten den Newsletter nicht mehr erhalten? Dann geben Sie uns einfach kurz Bescheid:

Wallfahrts- und Tourismusbüro

Kapellplatz 2a, 84503 Altötting

Tel. 08671/5062-52

touristinfo@altoetting.de

www.altoetting.de/tourismus